

Betrifft: Gemeindepaket für Wien – Projekt für die Wieden: Neugestaltung Karlsplatz

Die unterzeichnenden Bezirksräte der ÖVP Wieden, Mag. Johannes Pasquali, MMag. Christian Köttl und Dipl.-Ing. Ingrid Köttl stellen in der Bezirksvertretungssitzung vom 18. März 2021 gem. § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag

Die Frau amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Mag.^a Ulli Sima, wird höflich ersucht, im Zusammenwirken mit dem zuständigen amtsführenden Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke, Herrn Peter Hanke, für die Umsetzung des Großprojektes zur Umgestaltung des Karlsplatzes notwendigen Vorarbeiten und Planungsschritte in die Wege zu leiten.

Das Projekt soll folgende Schwerpunkte beinhalten:

- Umleitung/Umgestaltung des Radweges weg vom Karlsplatz/Resselpark. Der Karlsplatz muss frei von Radverkehr werden. Durch eine große und vernünftig geplante Umfahrung soll kein Fahrstreifen (Lothringerstraße) verloren gehen und ein Mehr an Sicherheit für die vielen Fußgängerinnen und Fußgänger und vor allem Kinder am Platz erreicht werden.
- Gleichzeitig soll der Karlsplatz/Resselpark durch eine grundlegende Neuplanung grüner werden. Durch mehr Grünflächen und ohne gefährlichen Radverkehr könnte innerstädtisch eine richtige Wohlfühl- und Erholungsoase entstehen. Ebenso soll die Grünfläche vor dem Wien Museum in diese gesamtheitlichen Planungen einbezogen werden.

Mit dem im Juni 2020 im Nationalrat beschlossenen sogenannten „Gemeindepaket“ ergibt sich nun die Möglichkeit, einen 50 %-Kostenzuschuss des Bundes für dieses Projekt zu erhalten. Die zuständigen amtsführenden Stadträtinnen und Stadträte werden daher höflich ersucht, das Projekt Neugestaltung Karlsplatz in die Wien-Liste des Gemeindepakets aufzunehmen, um von der 50 %-Förderung durch den Bund zu profitieren bzw. aufgrund der überregionalen Bedeutung des Projekts zusätzliche Förderungen seitens der Stadt Wien zu gewähren.

Begründung:

Finanzminister Gernot Blümel hat ein 1-Mrd.-Euro-Gemeindepaket präsentiert, von dem Wien mit 238 Mio. Euro den Löwenanteil erhält. Damit sollen Gemeindeprojekte der Stadt Wien, die bestimmte formale Voraussetzungen erfüllen, mit einem Bundesanteil von bis zu 50 % co-finanziert werden. Auch die Wieden soll von diesen finanziellen Mitteln profitieren.